

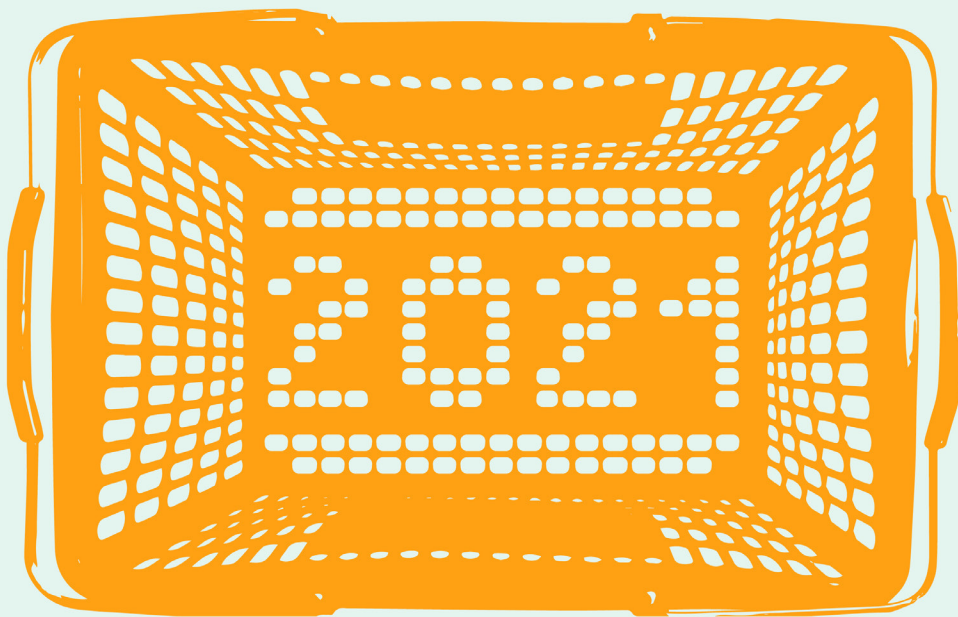
AlleAktien

Strategie

Kaufenswerte Aktien

August 2021: Wo wir jetzt 10.000 Euro investieren würden

von Michael C. Jakob



Kaufenswerte Aktien im August 2021

2021 ist ein starkes Börsenjahr und Privatanleger können über neue Höchstkurse im Depot jubeln. Gerade in den letzten drei Monaten ging es an der Börse steil bergauf. Für viele Anleger ist das eigentlich die schwierigste Situation: Wenn man jetzt 1.000, 10.000 oder sogar 100.000 Euro zur Verfügung hat, was soll man jetzt noch kaufen? Wir von AlleAktien kennen das Problem sehr gut und schauen deshalb jeden Monat in unsere Watchlist, um spannende Aktien vorzustellen, die aktuell kaufenswert sind. Denn egal in welcher Börsenphase wir uns befinden, es gibt immer Aktien, die kaufenswert sind. Man muss nur etwas suchen und kann sich so die besten Filetstücke am Markt sichern.



Sektor 1: Energie



Sektor 2: Finanzen



Sektor 3: Gesundheit



Sektor 4: Grundstoffe



Sektor 5: Immobilien



Sektor 6: Industrie



Sektor 7: Nicht-zyklischer Konsum



Sektor 8: Technologie



Sektor 9: Kommunikation



Sektor 10: Versorger



Sektor 11: Zyklischer Konsum



AlleAktien Premium Watchlist

Wir verfügen über ein sehr wertvolles Asset (Vermögensgegenstand): die AlleAktien Premium Watchlist. Auf dieser Watchlist findest du jederzeit alle bereits von uns analysierten Qualitätsaktien.

Zum Zeitpunkt der Analyse einer Aktie stimmt der Preis nicht immer. Oft haben wir ein wunderbares Prachtexemplar eines Unternehmens vor uns, das aber hemmungslos überbewertet ist. Doch auch in diesem Fall hat sich die Analyse gelohnt. Denn jetzt wissen wir, ab welchem Kursniveau das Unternehmen kaufenswert wird. Also wandert die Aktie auf die AlleAktien Watchlist. Und wird ab sofort von uns beobachtet.

Die Erfahrung zeigt: Im Laufe der Jahre ist fast jedes Unternehmen irgendwann einmal preiswert zu haben. Auch Amazon, theTradeDesk, Berkshire Hathaway, McDonald's oder Apple waren mal günstig. Dank der bereits erfolgten Analyse sind wir auf diesen Moment perfekt vorbereitet und können ihn zu unserem Vorteil ausnutzen. Bei mehr als 330 Aktien in der Watchlist gibt es immer ein paar, die gerade besonders preiswert sind. Und diese möchte ich jetzt für dich aufspüren.

Ordentlich sortiert nach GICS-Sektor

Bei mehr als 330 Aktien verliert man schnell den Überblick. Also teile ich die Aktien in die 11 offiziellen GICS-Sektoren ein. In der Watchlist heißt diese Spalte „Sektor“. Ich gehe nun Schritt für Schritt alle 11 Sektoren durch.

Aus jedem Sektor nenne ich dir die Aktien, die ich persönlich derzeit am ehesten kaufen würde. Das bedeutet nicht, dass die anderen als „kaufenswert“ eingestuften Aktien nun nicht mehr kaufenswert sind. Es bedeutet einfach nur, dass diese Aktien derzeit meine persönlichen Favoriten aus dem jeweiligen Sektor sind. Die Strategie ist dabei klar: Welche Aktien sind in 10 Jahren deutlich wertvoller als heute? Wir sind langfristige, ehrliche Investoren, keine Spekulanten.

Die Übersicht mit allen Aktien und Live-Aktienkursen findest du übrigens jederzeit unter <https://www.alleaktien.de/watchlist>. Die Watchlist wird jede Minute aktualisiert.

Anlagestrategie in Post-Corona

Bevor es mit den 11 Sektoren losgeht, noch ein paar Worte zur generellen Anlagestrategie in Krisenzeiten. Das Überraschende: Diese unterscheidet sich nicht von der Anlage in „normalen Zeiten“. Man muss sich nur stärker konzentrieren und aktiv gegen emotionale Faktoren ankämpfen. Rational bleiben. Bei AlleAktien Premium begleiten wir dich aktiv bei dem Weg durch die Krise. Bei Fragen kannst du uns jederzeit per Email (premium@alleaktien.de) kontaktieren oder in der exklusiven AlleAktien Premium Facebookgruppe schreiben.

Für eine langfristig erfolgreiche Anlage sind stets dieselben drei Faktoren verantwortlich:



1. Rational bleiben. Trotz Bitcoin und eures Nachbars, der euch von 200 % Rendite in 4 Wochen erzählt. Nur Gelder investieren, auf die man einige Jahre lang verzichten kann - dann können vorübergehende Krisen und Kursrückgänge entspannt ausgesessen werden. Wir sind ständig für dich erreichbar. Wenn du dir bei einem Investment unsicher bist, frag in der „AlleAktien Premium“ Facebookgruppe oder schreib uns eine Email an „premium@alleaktien.de“.



2. Ausreichend diversifizieren. Nicht nur Tech-Aktien. In Aktien aus vielen verschiedenen Sektoren investieren. In jeder Krise trifft es einige Sektoren besonders hart. Andere Sektoren profitieren sogar. Durch eine breite Mischung entwickelt sich das Vermögen deutlich stabiler.



3. Auf Qualitätsaktien setzen. Qualitätsaktien haben „Schnäppchenaktien“ in jedem Jahrzehnt outperformt. Vor dem Kauf genau überlegen, ob die jeweiligen Aktien zur eigenen Anlagestrategie passen. Ist die Bilanz gut genug? Glaubt man an die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells?





Sektor 1: Energie

Wachstum: Der Energiehunger der Welt wächst weiter, der Stromverbrauch nimmt um ca. 1% jährlich zu. Deshalb steigt die Nachfrage nach Öl und Gas, um diese Nachfrage zu decken. Irgendwann wird es einen Nachfrage-Peak geben. Dann wird die Nachfrage nach Öl langsam zurückgehen. Das sollte aber noch einige Jahre dauern.

Trend Erneuerbare Energie: Dieser Sektor war bislang von Öl- und Gasriesen dominiert, wir sehen aber einen starken Trend in Richtung nachhaltiger Energieträger.

Zyklisch: Ja, auf jeden Fall. Der Ölpreis schwankt ziemlich stark. Und damit auch die Gewinne und Aktienkurse der Unternehmen. Shells Gewinne steigen enorm an, wenn sich der Ölpreis verdoppelt. Denn die Förderkosten bleiben relativ konstant. (fixkostenintensives Geschäft aufgrund der Ölbohrinseln).

Burggräben: Förderstätten, an denen das Öl mit geringen Kosten aus dem Boden sprudelt. Infrastruktur zur Weiterverarbeitung und zum Verkauf des Öls (Raffinerien, Pipelines, Tankstellen) sind klare Burggräben.

Aktuelle Lage: Der Ölpreis ist 2020 massiv eingebrochen. Er lag teilweise im negativen Bereich. Mittlerweile gibt es eine Umkehr vom Trend. Der Ölpreis liegt bei rund 70 USD pro Barrel. Durch die hohe Industrienachfrage ist der Preis wieder gestiegen. Bei 60 USD arbeiten die meisten Ölkonzerne profitabel und können so ihre Investitionen und Dividenden wieder.

Im Energiebereich finde ich aktuell keine Aktie besonders kaufenswert. Die besten Kaufzeitpunkte liegen vor, wenn die Preise von Rohstoffen wie Erdöl sehr gering sind. Diese Situation sehe ich aktuell nicht, deshalb warte ich auf eine neue Unterbewertung und bleibe lieber an der Seitenlinie.

Grundsätzlich ist die VARTA-Aktie allerdings interessant. VARTA oder auch BYD (in dieser Auflistung unter „Industrie“) fokussieren sich auf Energiespeicher und haben dadurch ein weniger rohstoffabhängiges Geschäftsmodell, das durch den Elektrifizierungstrend enorm wächst.



Sektor 2: Finanzen

Der Sektor „Finanzen“ ist bei vielen Anlegern eher unbeliebt. Aus gutem Grund. Deutsche Bank, Commerzbank & Co. kennen seit 2008 nur eine Richtung: nach unten.

Die Abhängigkeit der europäischen Banken von der Konjunktur ist groß, die Bilanzen sind mit wenig Eigenkapital ausgestattet. Das Nullzinsumfeld der EZB lässt die Zinseinnahmen immer weiter sinken. Und dann ist da auch noch die Digitalisierung. In diesem Bereich tun sich die etablierten Banken mit ihren alten und trägen IT-Systemen gegen neue Wettbewerber erheblich schwer. Ein weiteres Problem: Sobald die Wirtschaft stottert, bekommt es die Branche zu spüren. Wenn Kredite ausfallen, haben die Banken mit hohen Abschreibungen zu kämpfen. Daher sollte man sehr wählerisch sein und vorsichtig agieren.

Ich finde den Finanzsektor extrem spannend. Viele Investoren haben Vorurteile wegen der Finanzkrise 2008 und misstrauen dem langfristigen Erfolg des Sektors. Dabei gibt es viele langfristige Chancen. Der Bedarf nach Finanzdienstleistungen ist unglaublich hoch und wächst kontinuierlich mit der Wirtschaft. Außerdem ist die Branche krisenfester geworden: Die Coronakrise wurde von den Staaten sehr gut abgefangen. Es sind kaum Kredite ausgefallen, die Banken haben es überstanden.

Besonders spannend an der Finanzbranche ist, dass die Zinsen in Zukunft steigen könnten und dadurch bei vielen Banken und Versicherungen ein Hebel entsteht. Die Unternehmen profitieren von diesem Szenario. Aber auch ohne Zinsanstieg sind die Bewertungen im Sektor sehr günstig und bieten viel Potential nach oben.



Die Allianz ist einer der größten Versicherer auf der Welt und aus Deutschland. Die Allianz ist in drei verschiedenen Bereichen aktiv und dadurch breit diversifiziert. Besonders spannend sind hierbei die Schadensversicherungen und die Vermögensverwaltung. Hier wächst die Allianz kontinuierlich. Wie diversifiziert die Allianz ist, zeigt sich bei den Flutschäden in Deutschland: Die Allianz muss hier nur 400 Mio. Euro bezahlen. Auch die Klage wegen hoher Kursverluste bei Allianz-Hedgefonds ist eher zu vernachlässigen. Die maximalen Forderungen könnten 5,1 Mrd. EUR sein, während die Allianz allein im letzten Quartal 3,3 Mrd. EUR an EBIT erwirtschaftete. Für ein KGV von gerade mal 10 ist die Allianz auf jeden Fall ein attraktiver Schnapper.

Zur Analyse »

JPMORGAN CHASE & CO.

JPMorgan ist die größte Bank der Welt und besonders in den USA präsent. Jeder zweite US-Haushalt ist im Durchschnitt Kunde bei JPMorgan. Dabei ist JPMorgan auch nicht auf einen Bankbereich spezialisiert wie zum Beispiel Goldman Sachs, sondern deckt das ganze Spektrum von Bankdienstleistungen ab: Privatkunden, Brokerage, Firmenkunden bis zum Investment Banking. Besonders spannend ist die Chance durch steigende Zinsen, denn JPMorgan hält aktuell rund 500 Mrd. USD in Cash für seine Kunden. Durch Zinssteigerungen würde JPMorgan in Zukunft deutlich stärker profitieren als andere US-Banken.

Die wichtigsten Geschäftssegmente sind das klassische Privatkundengeschäft sowie das Corporate & Investment Banking.

7 %

Commercial Banking

Im Commercial Banking bietet JPMorgan Chase diverse Bankdienstleistungen für kleinere Unternehmen an.

12 %

Asset & Wealth Management

JPMorgan Chase kümmert sich um die Vermögensverwaltung von institutionellen Investoren sowie vermögenden Privatkunden.

40 %

Corporate & Investment Banking

JPMorgan Chase bietet in diesem Bereich diverse Dienstleistungen für kapitalstarke Unternehmenskunden. Dies kann ein Börsengang, die Emission einer Anleihe oder auch der Verkauf der Firma sein.



Consumer & Community Banking

Das Segment Consumer & Community Banking bildet das klassische Privatkundengeschäft ab. JPMorgan Chase erhebt Gebühren auf Girokonten, räumt Überziehungskredite ein und verkauft Kreditkarten. Zusätzlich fallen in diesen Bereich auch Konsumkredite und Immobilienfinanzierungen.

[Zur Analyse »](#)

hannover **re**[®]

Rückversicherungen profitieren von steigenden Zinsen, denn sie investieren ihren Cash Flow vor allem in Anleihen. Die Hannover Rück ist hierbei die weltweite Nummer 3 für Rückversicherung. Ihr Geschäftsmodell besteht darin, für andere Versicherungskonzerne die Schäden abzufedern, damit diese schneller und stabiler wachsen können. Das wird immer notwendiger auf der Welt, deshalb fließt der Hannover Rück kontinuierlich frisches Geld hinzu. Ein spannender Wachstumsmarkt, an dem man sich mit diesem Pure Play aus dem MDAX beteiligen kann.

[Zur Analyse »](#)



Sektor 3: Gesundheit

- **Wachstum:** Stärker als die generelle Wirtschaft, da der demographische Wandel immer mehr Behandlungen notwendig macht.
- **Zyklisch:** Die Unternehmen sind relativ unabhängig vom Wirtschaftswachstum.
- **Burggräben:** Patente, Innovationen, viele Kunden sind gebunden und greifen auf bewährte Medikamente und Materialien zurück.
- **Aktuelle Lage:** Der Gesundheitssektor wächst insgesamt stabil. Die größten Profiteure sind aktuell Unternehmen, die vom Coronavirus profitieren oder Wirkstoffe produzieren, die regelmäßig eingenommen werden müssen. Der Sektor konnte die letzten Monate beweisen, wie wichtig er für unsere Wirtschaft ist und welche Innovationen dort entstehen.



CVS Health ist ein amerikanisches Gesundheitsunternehmen, das einen Großteil des Gesundheitssystems abdeckt. CVS ist der Nummer 1 Apothekenbetreiber in den USA, größter Verhandler für Medikamentenpreise und eine der führenden Krankenversicherungen in den USA. Diese Kombination aus wachsenden Bereichen bietet langfristig viel Potential für CVS Health. Gerade mit der Übernahme der Krankenversicherung Aetna rundet CVS sein Angebot sehr gut ab. Dadurch entsteht langfristig mehr Kundenbindung. Die Übernahme ist sehr erfolgreich und CVS wächst derzeit mit rund 10 % pro Jahr. Ab 2022 könnte es wieder Dividendenanhebungen geben – voraussichtlich im zweistelligen Bereich.

[Zur Analyse »](#)



Medpace ist einer der zentralen Dienstleister in der Pharmabranche. Sie helfen anderen Pharma- und besonders Biopharmaunternehmen dabei, die besten und sichersten Wirkstoffe zu finden. Denn Medpace übernimmt für diese Unternehmen die klinischen Studien, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können und spannende Wirkstoffkandidaten finden. Medpace übernimmt den Prozess, sobald ein vielversprechender Kandidat gefunden wurde. Medpace hat den Studienprozess optimiert, sodass die Kunden günstige und vor allem pünktliche Ergebnisse erhalten. Wer von Biopharma profitieren, wenig Risiken eingehen möchte und gleichzeitig starkes Wachstum sucht, der findet mit Medpace auf jeden Fall eine spannende Aktie.

[Zur Analyse »](#)



Sektor 4: Grundstoffe

Grundstoffe sind Vorprodukte, aus denen im weiteren Verarbeitungsprozess Endprodukte hergestellt werden. Dieses Geschäft ist typischerweise etwas zyklisch und zudem „dreckig“. Wenn Rohstoffe aus dem Boden geholt oder weiterverarbeitet werden, dann ist das eben ein lauter und energiefressender Prozess.

Dafür bekommt der Aktionär ein Eigentum an wertvollen und knappen Ressourcen und einen hohen Sachwert, der z.B. in Form von Produktionsanlagen existiert. In Tiefs kaufen, dann vom Aufschwung profitieren.

Aktuell befinden wir uns wirtschaftlich in einer Hochphase. Viele Rohstoffe sind durch eine steigende Nachfrage knapp geworden. Die Rohstoffpreise sind als Reaktion in die Höhe geschossen und die Rohstoffunternehmen könnten sich nun an einem zyklischen Hoch befinden.

Es gibt hier einige Aktien, die kaufenswert sind. Alle davon liegen aber nur leicht über der 10 %-Rendite-Schwelle und sind eher zyklisch. Viele davon haben einen kurzfristigen Rohstoff-Boost erfahren, der aber wieder am abflachen ist. Es ist deshalb kompliziert, abzuschätzen, wer in welcher Weise langfristig profitieren kann und wo es nur kurzfristigen Aufschwung gibt. Wenn höhere Rohstoffpreise nicht an Kunden weitergereicht werden (können), dann wirken sich die hohen Preise sehr schnell sehr negativ auf die eigenen Margen aus. Ich bleibe hier eher vorsichtig – auch gerade weil es keine erheblichen Unterbewertungen gibt. Die Branche war zu Corona-Zeiten (März 2020) am attraktivsten.



Sektor 5: Immobilien

- **Wachstum:** In etwa mit der Wirtschaft.
- **Zyklisch:** Einige Gewerbeimmobilien werfen schwankende Mieteinnahmen ab, Wohnimmobilien erzielen hingegen sehr stabile Einnahmen.
- **Burggräben:** Knappheit an Immobilien in guten Lagen sorgt für steigende Preise.
- **Aktuelle Lage:** Die Branche ist der große Profiteur der niedrigen Zinsen. Dadurch sind die Zinskosten stark abgefallen und für die Aktionäre bleibt ein größerer Teil der Mieteinnahmen übrig. Weil es kaum noch Zinsanlagen mit Rendite gibt, weichen viele Investoren auf Immobilien und Immobilien-Aktien aus. Das hat zu starken Kurssteigerungen geführt. Aber nicht bei jeder Art von Immobilie.

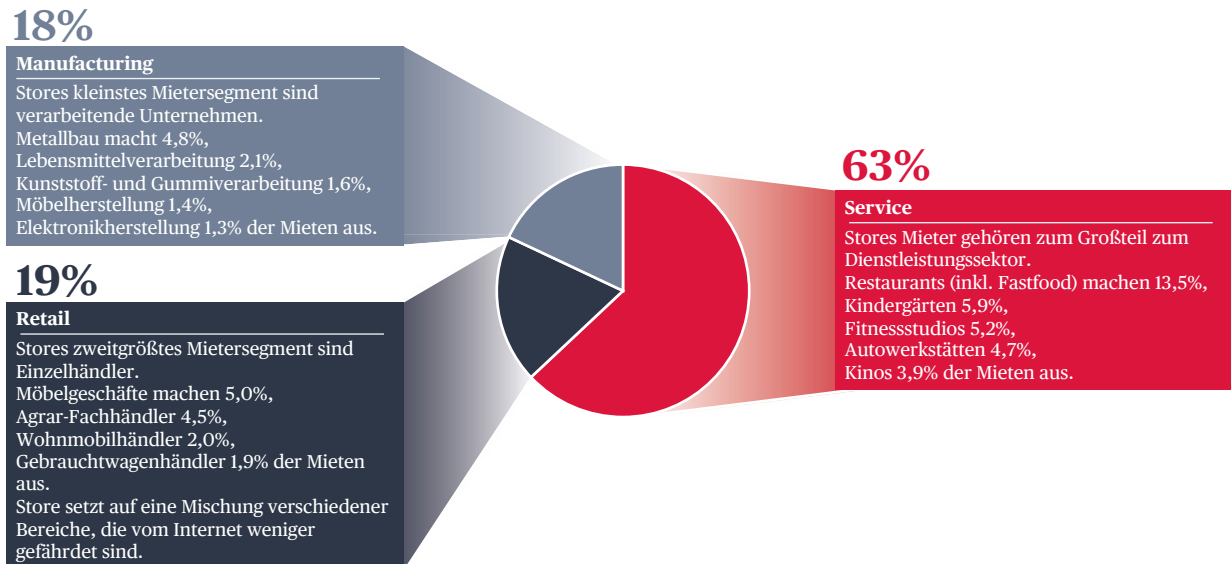


Der Hamborner REIT ist ein Gewerbe-REIT aus Deutschland. Hamborner REIT vermietet attraktive Gewerbeimmobilien. Das Geschäft ist sehr langfristig ausgelegt mit langlaufenden Mietverträgen. 35% der Mieten kommen dabei von Büro-Immobilien, die allerdings sehr sicher vermietet wurden. Der größte Büro-Mieter ist z.B. das Jobcenter, der zweitgrößte die Krankenversicherung BARMER. Noch spannender sind die übrigen 65% der Mieten. Diese stammen von verschiedenen Einzelhändlern mit sehr solidem Geschäftsmodell. EDEKA, Kaufland und auch REWE zählen zu den wichtigsten Mietern. Diese Unternehmen sind unglaublich krisenfest und liefern solide Cash Flows. Mit 4,7 % Dividendenrendite ist die Hamborner REIT-Aktie deshalb ein echter Leckerbissen für alle Leute, die in Dividendenaktien investieren wollen.

[Zur Analyse »](#)

Aus den USA gibt es ebenfalls einen spannenden REIT mit Fokus auf Gewerbeimmobilien: Store Capital. Store Capital ist ein sogenannter Triple-Net-Lease-REIT. Das heißt, dass Store Capital seine Immobilien sehr langfristig vermietet. Üblicherweise zwischen 15 und 20 Jahre. Dabei muss der Mieter alle anfallenden Immobilienkosten zahlen und hat im Gegenzug das Recht, die Immobilie komplett nach eigenen Wünschen zu gestalten. Das Geschäftsmodell ist so spannend, weil Store sich besonders auf den amerikanischen Mittelstand fokussiert hat. Diese Mieter liefern deutliche Überrenditen im Vergleich zu Großunternehmen wie Walmart oder CVS. Für diese tolle Wachstumsstory gibt es aktuell 4,0 % Dividendenrendite und die nächste Dividendenanhebung steht bereits in den Startlöchern.

Store Capital fokussiert sich auf Service, Retail und Manufacturing



[Zur Analyse »](#)



Sektor 6: Industrie

Industrie-Aktien wurden von der Coronakrise hart getroffen. Um die weitere Verbreitung der Erkrankung zu verhindern, wurde der Produktionsbetrieb in zahlreichen Unternehmen ab März 2020 komplett eingestellt und die Mitarbeiter wurden nach Hause geschickt. Die Produktion in vielen Betrieben ist mittlerweile wieder hochgefahren, doch bis wir die wirtschaftliche Aktivität erreichen, die wir vor der Krise gesehen haben, wird noch einige Zeit vergehen. Vor allem in der Luftfahrtbranche könnte es wirklich sehr lange dauern.

Man muss sich vor einem Einstieg im Industriesektor derzeit also genau informieren, wie es um die wirtschaftlichen Aussichten des jeweiligen Unternehmens steht.



Wenn man in eCommerce investieren möchte, denken die meisten Leute erstmal an Amazon. Mit Kion findet man einen indirekten Profiteur der ganzen Branche mit ordentlich Wachstumspotential. Denn Kion ist der zweitgrößte Flurförderzeughersteller der Welt. Kion betreibt verschiedene Marken wie Linde, STILL und Baoli, die Gabelstapler und Co. produzieren. Obendrauf kommt Logistikautomatisierungstechnik von der Marke Dematic. Das Spannendste an diesem Geschäftsmodell ist vor allem die langfristige Ausrichtung durch ein attraktives Service-Geschäft. Die Maschinen müssen regelmäßig gewartet werden und über Finanzierungen kommen ebenfalls regelmäßige Cash Flows. Kion ist damit ein aussichtsreiches Abo-Unternehmen im Industriesektor.

[Zur Analyse »](#)



Roper Technologies ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf Industrie- und Technologieunternehmen. Roper kauft kleinere Unternehmen mit tiefen Burggräben aus diesen Branchen auf und optimiert diese Unternehmen, damit enorme Cash Flows entstehen. Diese Cash Flows setzt Roper ein, um neue Unternehmen aufzukaufen. Dadurch kann Roper sehr profitabel und langfristig wachsen, ohne größere Risiken einzugehen. Dank der hohen Diversifikation ist Roper eine der sichersten Wachstumsaktien am Markt. Die Risiken nach unten sind relativ gut begrenzt und es gibt dennoch viel Potential.

[Zur Analyse »](#)



Sektor 7: Nicht-zyklischer Konsum

Wachstum: In etwa mit der Wirtschaft.

Zyklisch: Nein, typischerweise nicht zyklisch. Stabiler Ertrag, unabhängig vom Wirtschaftswachstum. Daher auch besonders viele Dividenden-Aristokraten aus dieser Branche. Geringe Kursschwankungen.

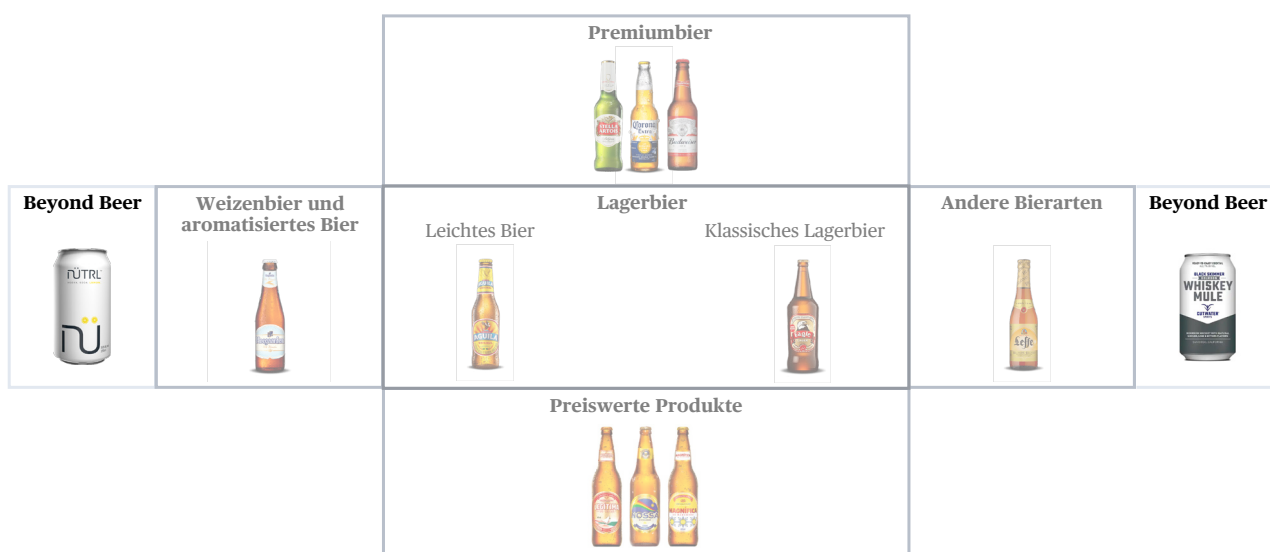
Burggräben: V.a. das Vertrauen und die Bekanntheit der großen Marken.

Aktuelle Lage: Viele Aktien aus dieser Branche sind sehr gut gelaufen, denn die Dividenden eignen sich für manche Anleger als Zinersatz. Entsprechend teuer sind die Bewertungen der meisten Unternehmen geworden–bei unveränderten Aussichten.

ABInBev

AB InBev ist der größte Bierbrauer der Welt. Alleine acht der zehn erfolgreichsten Biermarken der Welt gehören zu dem Unternehmen wie die Biere Budweiser, Corona, Stella Artois, Leffe, Hoegaarden, Beck's und Franziskaner. AB InBev war für Aktionäre sehr lange ein unschönes Spektakel. Eine Übernahme in 2016 war sehr teuer und AB InBev hat sich überschuldet. Seitdem läuft ein ehrgeiziges Schuldenabbauprogramm und AB InBev baut sein Markenportfolio in Richtung Premiumprodukte und Alternativen zum Bier um. Das gelingt sehr gut und selbst die Coronakrise konnte am Alkoholkonsum wenig ändern. 12% Renditeerwartung bieten eine tolle Chance für einen Einstieg.

AB InBevs Strategie ist es, neue Alkoholmärkte abseits vom Bier zu erobern. Das Beyond Beer-Portfolio macht bereits 30 % der Umsätze aus

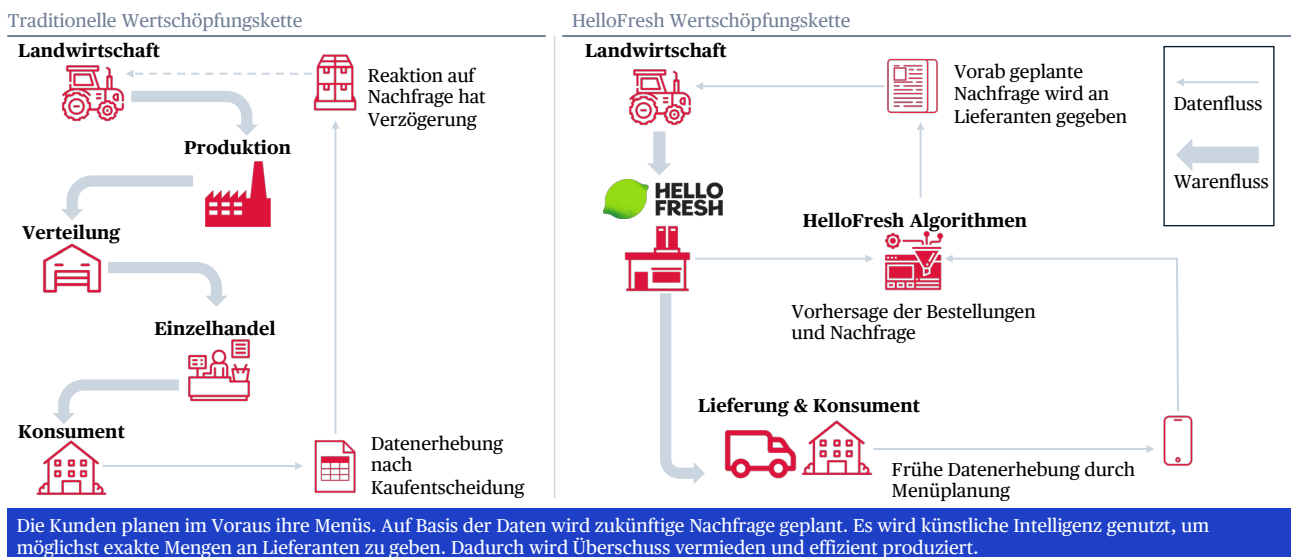


Zur Analyse »



Mit HelloFresh investiert man in die Zukunft des Supermarkts. Sie sind kein klassischer Einzelhändler, sondern schon ein halbes Technologie-Unternehmen mit attraktivem Abo-Modell. HelloFresh produziert Kochboxen. Diese Boxen erhält jeder Kunde einmal pro Woche mit frischen Zutaten und leckeren Gerichten zum Selbstkochen. Dadurch sparen die Kunden den Gang zum Supermarkt und vor allem die Qual der Wahl, was man heute wieder kochen möchte. Da in diesem Modell kein Zwischenhändler mehr vorhanden ist, kann HelloFresh sich die Margen des Groß- und Einzelhandels selbst sichern und sogar effizienter arbeiten, indem sie die Daten der Kunden auswerten. HelloFresh ist ein profitables Wachstumsunternehmen ohne ernstzunehmenden Wettbewerb: eine tolle Chance für langfristige Aktionäre.

HelloFresh sagt mit Algorithmen Nachfrage vorher. So arbeiten sie deutlich effizienter als die Konkurrenz



Zur Analyse »



Unilever ist einer der größten Konsumgüterhersteller der Welt mit Marken wie Rexona, Knorr, Ben & Jerry's oder Dove. Die Aktie kam in den letzten Jahren etwas unter die Räder, weil das Wachstum relativ langsam war. Deshalb sehe ich hier eine Chance für langfristige Investoren. Denn Unilever hat attraktive Marken für Konsumgüter und Lebensmittel, die weltweit gekauft werden. Außerdem stammen 60 % der Umsätze aus Schwellenländern. Hier ergibt sich langfristiges Wachstumspotential, wenn die Bevölkerung immer mehr konsumiert. 3,6 % Dividendenrendite gab es selten in der Vergangenheit von Unilever – ein guter Zeitpunkt zum Kaufen und Liegenlassen.

Zur Analyse »



Sektor 8: Technologie

Im Technologie-Sektor sind besonders hohe Gewinnmargen und besonders viel Wachstum möglich. Aber die Branche ist auch besonders schnelllebig. Was heute noch „in“ ist, kann morgen schon wieder „out“ sein. Daher sollte der Anteil an Technologie-Werten im Gesamtdepot eine gewisse Grenze nicht überschreiten und vor einer Investition sollte genau geprüft werden, ob der Erfolg des Unternehmens von Dauer sein wird. Gibt es Burggräben, die das jeweilige Unternehmen dauerhaft vor der Konkurrenz schützen?

Alles in allem sind die meisten Technologie-Aktien hervorragend durch die aktuelle Krise gekommen. Viele Unternehmen haben sogar profitiert. Entsprechend teuer sind einige Technologie-Aktien nun geworden. Technologie, das ist einer der liebsten Sektoren bei Privatanlegern. Gut nachvollziehbar, denn Software lässt sich sehr profitabel verkaufen und die Umsätze kommen bei vielen Unternehmen mittlerweile im Abo-Modell. Dadurch entstehen langfristig sehr spannende Chancen. Software ist mittlerweile das gefragteste Produkt der Welt und daran sollte sich langfristig nicht viel ändern. Es gibt viele spannende Unternehmen in diesem Bereich. Ich fand diesen Monat besonders ServiceNow, Salesforce und TSMC spannend.

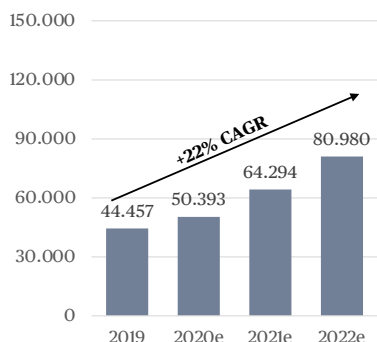


ServiceNow ist die Digitalisierungsmaschine für alle Unternehmen, die nicht digital geboren wurden. 80 % der 500 größten Unternehmen weltweit setzen auf ServiceNow. Denn Traditionsunternehmen wie Coca Cola oder Johnson & Johnson kommen aus einer Zeit vor dem Internet und sogar vor dem Computer. Die internen IT-Prozesse sind historisch gewachsen, durch Übernahmen sind neue Abteilungen hinzugekommen, die IT-technisch komplett verschieden sind. Das sorgt für gewaltige Probleme in einer IT-Abteilung. ServiceNow bietet hier eine sehr simple Plattform an, um diesen Unternehmen IT-Schnittstellen anzubieten. Mit der „Now Platform“ werden alle Unternehmensprozesse in einem System gebündelt. Analyse und Automatisierung werden hierdurch möglich. So kann jedes Unternehmen zu einem digitalen Unternehmen werden und ServiceNow verdient daran mit.

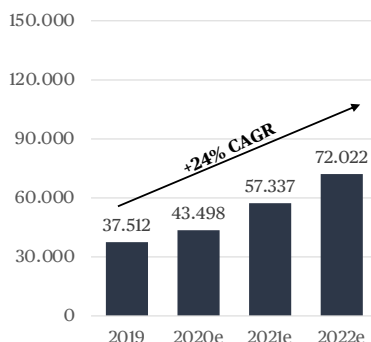
Alle Cloud-Sparten wachsen massiv: Infrastruktur, Plattformen, Software

Public Cloud Umsätze weltweit, in Mrd. USD

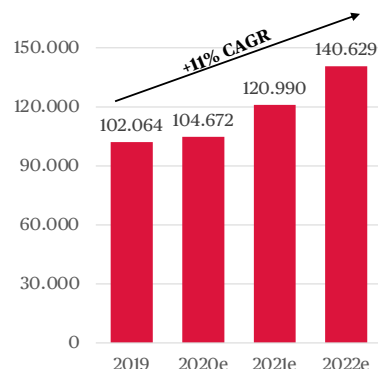
Infrastructure as a Service (IaaS) Hardware: AWS, Azure, GCP



Platform as a Service (PaaS) OS: AWS, Azure, GCP, Alibaba Cloud



Software as a Service (SaaS) Apps: ServiceNow, Salesforce, Zoom

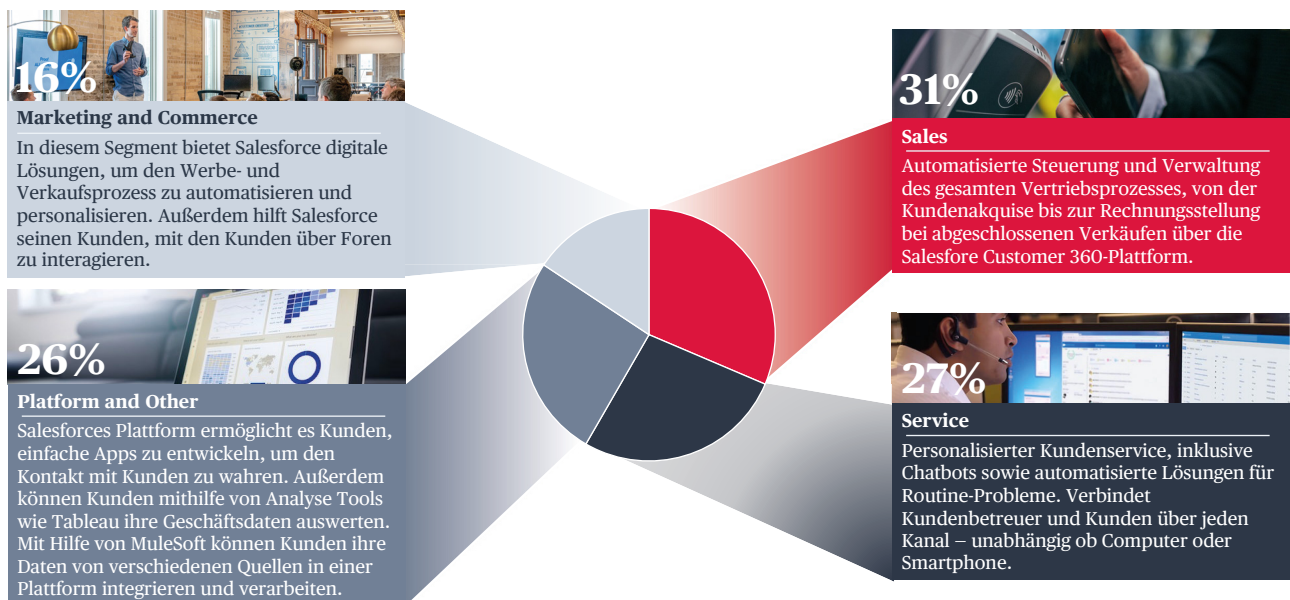


[Zur Analyse »](#)

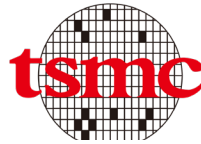


Salesforce ist der Traum vieler Informatiker. Das Unternehmen entwickelt B2B-Cloud-Software-lösungen. Also Software, die komplett über das Internet genutzt wird. Das Hauptprodukt war ursprünglich eine Plattform für Kundenbeziehungen, aber heute gehört auch z.B. die Excel-Alternative Tableau zum Unternehmen oder das geniale Büro-Kommunikations-Tool Slack. Salesforce setzt nur auf die besten Lösungen und etabliert sich neben Microsoft, SAP und Oracle als der moderne Cloud-Anbieter mit abgerundetem Portfolio. Langfristig sollte das Unternehmen noch viele Jahre mit attraktivem Wachstum (20%+ p.a.) vor sich haben. Dafür müssen wir Investoren gerade mal ein KGV von 52 bezahlen.

Salesforce erwirtschaftet Umsätze mit einer Plattform, die hilft, Kunden zielgerecht zu adressieren



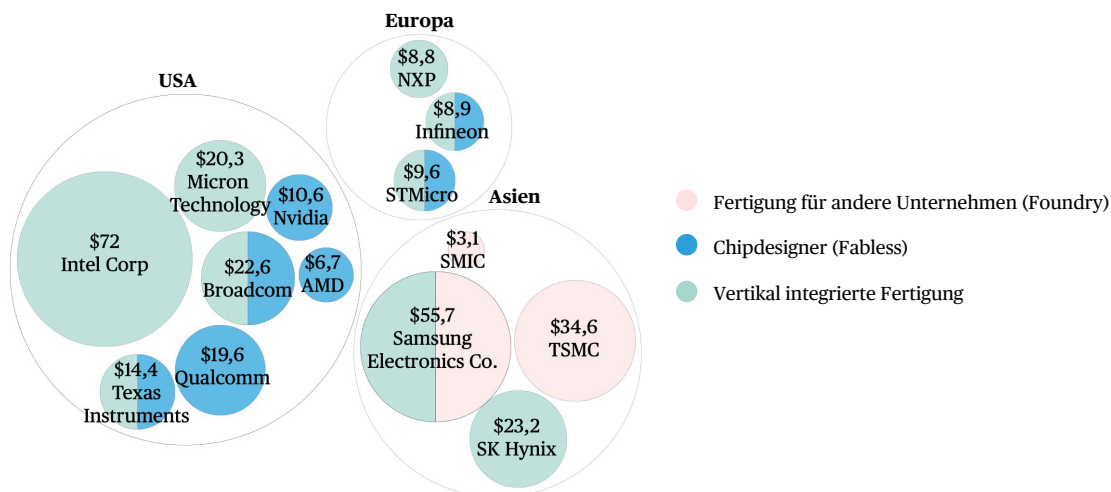
[Zur Analyse »](#)



Die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) ist der größte Halbleiterhersteller der Welt. Das taiwanesisches Unternehmen ist die Werkbank für praktisch jeden Chiphersteller auf der Welt. Unternehmen wie AMD, Nvidia und auch Intel lassen bei TSMC Chips fertigen, weil die Fertigung so kapital- und forschungsintensiv ist. Die Chip-Hersteller werden zu Designern, die die besten Chips entwerfen und TSMC macht es möglich, dass diese Chips produziert werden können. Ein Paradebeispiel für Arbeitsteilung. Durch die zunehmende Digitalisierung und auch neue digitalisierte Produkte wie Autos und das Internet of Things kann TSMC noch viele Jahre lang wachsen. Ich bin der Meinung, dass sich eine Investition langfristig auszahlen wird.

Ein großer Teil der Halbleiterbranche fertigt seine Chips selbst – TSMCs Markt hat noch sehr viel Potential

Umsatz 2019 in Mrd. USD



Zur Analyse »



Sektor 9: Kommunikation

In diesem Sektor bekommen Investoren typischerweise zwar eine hohe Dividendenrendite, dafür aber kaum Dividendenwachstum und mit Verschuldung aufgeladene Bilanzen. Die meisten der Unternehmen müssen sehr hohe Investitionen in ihre Infrastruktur leisten. Das Geschäftsmodell ist oft nichtzyklisch durch lang laufende Verträge. Außer in der Werbebranche, diese ist extrem zyklisch.

facebook

Facebook ist das Unternehmen, das einen Großteil unserer Freizeit und unseres Lebens kontrolliert. Facebook betreibt drei verschiedene Soziale-Medien-Plattformen: Facebook, Instagram und WhatsApp. Jede dieser Plattformen wächst attraktiv und auf Facebook und Instagram nutzt das Unternehmen unsere Aufmerksamkeit, um uns die perfekte Werbung zu zeigen. 2,8 Mrd. Menschen nutzen mindestens einmal im Monat eine der Plattformen – hierdurch entsteht ein gewaltiges, langfristiges Potential. In 2025 oder 2030 wird Facebook vermutlich nochmals deutlich größer sein als heute. Außerdem gibt es die spannende Vision, dass Facebook mit WhatsApp und einer eigenen Kryptowährung das Zahlungssystem neu definiert. Trotz dieser spannenden Trends, muss man für Facebook nur ein 27er KGV zahlen. So eine günstige Bewertung bietet eventuell sogar Tenbagger-Potential.

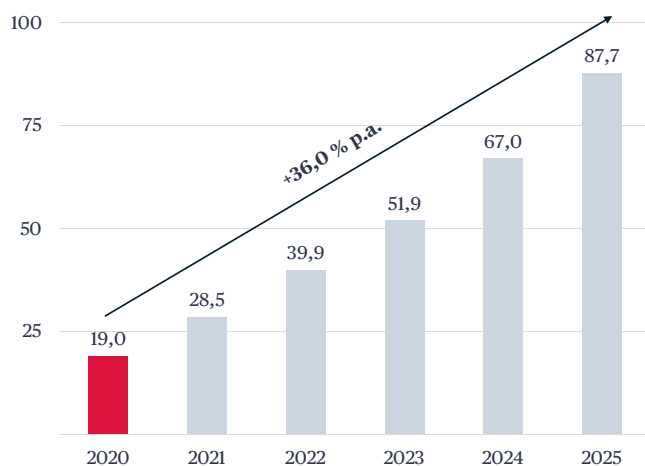
[Zur Analyse »](#)

Tencent

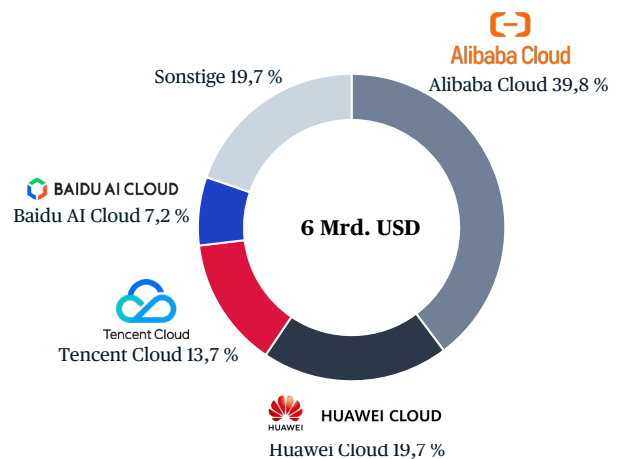
Man hört oft: „Tencent ist das chinesische Facebook“. Das stimmt auch zu einem gewissen Grad: Tencent betreibt die Soziale-Medien-App WeChat, die ähnlich wie WhatsApp und Instagram funktioniert. Man kann sich hier mit seinen Freunden austauschen. Aber WeChat ist kein WhatsApp-Klon. WeChat ist nämlich eher sowas wie die zentrale Anlaufstelle im Leben jedes Chinesen. In der App kann man sein Geld managen, digital zahlen, Zugtickets kaufen, Urlaubsreisen buchen. Die App ist eher wie das Betriebssystem eines Smartphones. Und darüber hinaus ist Tencent im Gaming-Bereich sehr aktiv. Sie haben sich an diversen Gaming-Unternehmen auf der ganzen Welt beteiligt: Activision Blizzard, Roblox, Epic Games, Riot Games, Supercell, Discord und Ubisoft. Außerdem hat Tencent an dem südostasiatischen Amazon Sea und dem chinesischen Premium-Onlinehändler JD.com eine Beteiligung. Tencent ist also spannend und der Preis ist aktuell recht günstig. Die chinesische Regierung ging in den letzten Monaten gegen Monopole vor. Dadurch bieten sich für risikobereite Investoren langfristige Renditechancen.

Der chinesische Markt für Cloud-Infrastruktur (IaaS) wächst mit 36 % pro Jahr. Tencents Marktanteil beträgt aktuell 13,7 %

Chinesischer Markt für Cloud-Infrastruktur, in Mrd. USD



Marktanteile für Cloud-Infrastruktur, Q1 2021, in Prozent



[Zur Analyse »](#)



Sektor 10: Versorger

Versorger-Aktien verfügen über wertvolle Infrastruktur, garantierte Einnahmen und liefern oftmals auch hohe Dividenden ab. Daher gefällt mir der Sektor sehr gut. Die Unternehmen sind allesamt nur recht gering von der aktuellen Krise betroffen. Die langfristigen Verträge sichern die Preise auch in Krisenzeiten.

ENCAVIS

Encavis ist ein Unternehmen aus dem Versorgungssektor – genauer gesagt den erneuerbaren Energien. Encavis betreibt Wind- und Solarparks und erzeugt so Energie. Dabei teilt sich das Geschäftsmodell auf zwischen eigenen Anlagen und Anlagen, die Encavis für andere Unternehmen wie Google betreibt. Besonders spannend an diesem Markt ist, dass Erneuerbare Energien über langfristige Lieferverträge und Einspeisevergütungen planbar bezahlt werden. Encavis kann mit festen Strompreisen kalkulieren und so wird eine Anlage fast schon mit Garantie zum Gewinnbringer, denn die laufenden Kosten sinken über die Zeit gegen 0. Für alle Investoren, die ein sauberes, nachhaltiges Unternehmen suchen und noch etwas Kursfantasie wollen, könnte Encavis genau richtig sein.

[Zur Analyse »](#)



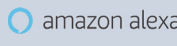
Sektor 11: Zyklischer Konsum

Der letzte Sektor ist der zyklische Konsum. Diesen Sektor kann man sich als Art „Sammelbecken“ für alle Unternehmen vorstellen, die ihre Produkte an Endverbraucher verkaufen, auf die man theoretisch aber vorübergehend verzichten könnte.



Amazon ist das größte Startup der Welt, denn Amazon ist eine Wachstumsmaschine, die keine Pause kennt. Amazons Geschäftsmodell teilt sich dabei in drei Bereiche: eCommerce, Cloud-Infrastruktur und Medien. In allen drei Bereichen ist Amazon weltweit dominant. Amazon ist der größte Onlineshop der Welt – hier werden jedes Jahr Milliarden Produkte verkauft und mittlerweile von Amazon selbst zu den Kunden geliefert. Für andere Unternehmen wie Volkswagen stellt Amazon seine eigene IT-Infrastruktur zur Verfügung, ein spannender Bereich, der mit über 30 % pro Jahr wächst und enorme Gewinne abwirft. Zu guter Letzt werden Privatkunden wie du und ich mit tollen Medienangeboten wie Prime Video zu langfristigen Kunden gemacht. Amazon hat ein perfektes Ökosystem geschaffen und ich bin gespannt, was in 10 Jahren noch alles dazugekommen ist.

Amazon hat sich zu einer globalen Internet-Holding entwickelt, die viele angrenzende Branchen mit Technologie disruptiert

Einzelhandel (online und offline)	Unterhaltung	Cloud
 #1 Onlineshopping  #3 US-Online-Schuhhändler	 #2 Video-Streaming-Dienst  #1 Plattform für Livestreaming	 #1 Cloud-Infrastruktur
 Online-Apotheke  #1 Biosupermarkt weltweit	 #1 Plattform für Hörbücher  #1 Datenbank für Filmrezensionen	 #1 Sprachassistent für Haushalte
 #1 eCommerce, arabische Länder  Frische Lebensmittel in Großstädten	 Top-3 Musik-Streaming  #1 Datenbank für Buchrezensionen	 Top-3 Cloudspeicher für Haushalte

Zur Analyse »



Alibaba ist wie Tencent eine Art digitale Infrastruktur in China. Alibaba ist der größte Internet-händler in China, ein Zahlungsdienstleister und der wichtigste Cloud-Infrastrukturanbieter. Da China ein stark wachsendes Land ist, wächst der Reichtum der Menschen. Alibaba profitiert von immer mehr Kunden, die konsumieren und digital leben. Das Unternehmen ist eine spannende Möglichkeit, um in das Land als Ganzes zu investieren. Das KGV von 22 schreit praktisch „Kauf mich“, aber du solltest dir natürlich vorher bewusst gemacht haben, dass es wie bei Tencent politische Risiken gibt. Die chinesische Regierung geht aktuell gegen Unternehmen mit hoher Marktmacht vor und das könnte eventuell deine Rendite beeinträchtigen.

Zur Analyse »



Volkswagen ist der zweitgrößte Automobilhersteller der Welt und produziert Fahrzeuge mit beliebten Marken wie VW, Audi, Porsche, Lamborghini, Seat und Skoda. Durch gemeinsame Teile und Produktionsprozesse entstehen große Synergien und Volkswagen spart eine Menge an Kosten ein. Das war jahrelang ein hervorragendes Geschäftsmodell. Durch die Elektromobilität gibt es aktuell einen Wandel im Konzern: Das Unternehmen baut sich zum Nummer 1-Elektroautohersteller um. Die Strategie trägt bereits Früchte, man hat etwa die Hälfte der Tesla-Absatzzahlen erreicht und wächst extrem schnell. Das KGV von rund 10 bietet eine attraktive Gelegenheit. Ich kann mir vorstellen, dass Volkswagen in 2030 deutlich mehr Marktanteile als heute haben und viel profitabler als heute sein wird.

Volkswagen verdient Geld mit der Herstellung und Finanzierung von Fahrzeugen

17%

Finanzdienstleistungen

Volkswagen verkauft viele der Fahrzeuge nicht direkt an den Kunden, sondern schließt Leasingverträge oder Finanzierungen ab. Dieser Bereich trägt zu 17% zum Umsatz bei.

10%

Nutzfahrzeuge

Volkswagen stellt große Nutzfahrzeuge unter den Marken Scania und MAN her. Damit werden 10% der Umsätze erwirtschaftet.



73%

Personenkraftwagen (PKW)

Volkswagen stellt Autos unter verschiedenen Marken her. Die Autos bedienen verschiedene Segmente von sehr günstig bis teuerster Luxus. Zu diesem Bereich gehören die Marken (sortiert nach Preis): Seat, Skoda, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Porsche, Lamborghini und Bentley. 73% der Umsätze werden in diesem Segment erwirtschaftet.



Zur Analyse »



5. Fazit zu den kaufenswertesten Aktien des Monats

Zahlreiche kaufenswerte Aktien habe ich euch heute wieder in diesem monatlichen Format vorgestellt. Auch wenn der Aktienmarkt teilweise irrational handelt und viele Aktien neue Hochs erklimmen, gibt es noch spannende Chancen. Nur weil eine Aktie gut lief, heißt das nicht, dass sie keine Kaufgelegenheit mehr bieten kann. Mit unseren klaren Kaufen-Einschätzungen zu Microsoft, LVMH, theTradeDesk, Cloudflare, Amazon, Alibaba und Square haben wir in den letzten Monaten außerordentlich profitiert. „AlleAktien Premium in der Corona-Krise war ein voller Erfolg“, schreibt uns ein Mitglied. Die sehr zeitintensive Recherche von ca. zwei Wochen pro Aktie zahlt sich aus. Ein Geschäftsmodell verstanden zu haben, ist Gold wert. Man kann sich an den besten Filetstücken auf dem Aktienmarkt beteiligen. Wir setzen deshalb auf eine unabhängige, wissenschaftlich fundierte Analyse, um die besten Investments in jedem Sektor zu finden.

Ich bin der Meinung, dass es nach wie vor sehr kaufenswerte Aktien gibt, die vom Kapitalmarkt (bisher) „links liegen gelassen“ werden oder so eine hohe Qualität bieten, dass man trotz Allzeithoch immer noch zugreifen kann. Viele Investoren sind derweil bereits depressiv geworden und „finden gar nichts mehr“. Bei mehr als 80.000 Aktien am Aktienmarkt ist das kaum möglich: Man muss nur tief genug recherchieren und analysieren.

*Aufrichtige Grüße,
Michael C. Jakob*



Michael C. Jakob Partner bei AlleAktien

Michael C. Jakob ist Gründer und Geschäftsführer von AlleAktien. Michael analysiert vorrangig globale Software- und Finanzunternehmen mit einer Vorliebe für US- und China-Aktien. Er verfolgt die AlleAktien Cluster-Nummer-1-Strategie: Nur die besten Aktien jeder Branche kommen in das Portefeuille.

Michael studierte BSc. Informatik am KIT Karlsruhe und MSc. Management, Technology and Economics an der ETH Zürich in der Schweiz und am Massachusetts Institute of Technology in Boston. Vor AlleAktien war er beim Vermögensverwalter UBS und der globalen Managementberatung McKinsey&Company.

AlleAktien unabhängige Aktienanalysen in Bestqualität

Wir helfen Privatanlegern und institutionellen Investoren, die besten Investmententscheidungen für ihr Portfolio zu treffen. AlleAktien ist der unabhängige und wissenschaftlich-orientierte Aktien-Researchanbieter in Deutschland. Das starke Fundament darunter bildet das tief verankerte Wertesystem hinter AlleAktien: Ehrlichkeit, Integrität und Unabhängigkeit sind bei der Aktienanalyse und Beratung entscheidend.

500k

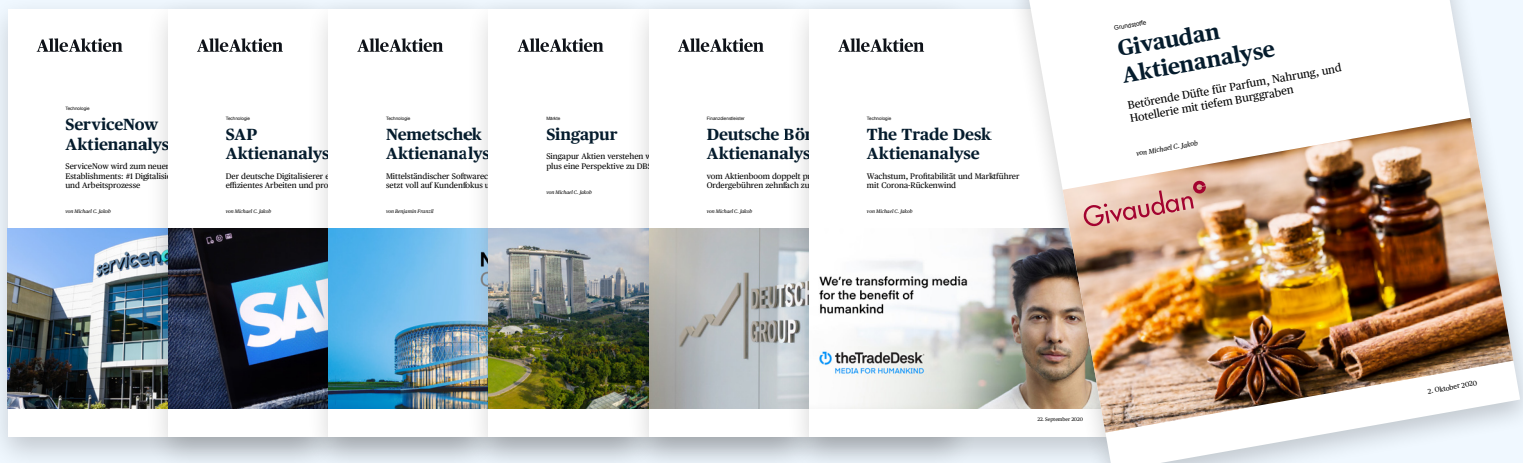
**Ehreninvestoren
sind langfristige Privatanleger**

500+

**tiefgründige Analysen
und Studien**

#1

**unabhängiger Qualitätsführer
für Aktienanalysen
laut Privatanlegern**



Tiefgehende Aktienanalysen



Goldman Sachs Aktienanalyse

Modern Banking and Masters of the Universe – auch für Privatanleger?



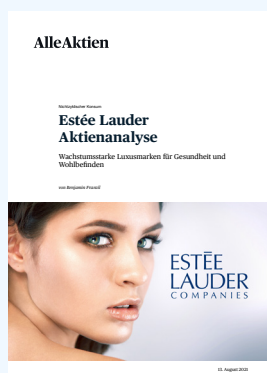
Der DAX wird erweitert

Die neuen DAX-Kandidaten im Vergleich



AB InBev Update

#1 Bierbrauer geht über das Bier hinaus und arbeitet an erfolgreichem Turnaround



Estée Lauder Aktienanalyse

Wachstumsstarke Luxusmarken für Gesundheit und Wohlbefinden